

WISSEN • ÜBEN • TESTEN

9. Klasse

Deutsch

Dein Weg zu besseren Noten!



Zusätzliche digitale
Lernkartensets auf
www.lernhelfer.de



ÜBUNG 1 Das Anschreiben von Sarah ist durcheinandergeraten. Ordne es, indem du die Zahlen von 1 bis 15 auf die Linien schreibst.

- ___ Im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in Sonnenstadt habe ich mich ausführlich über das Tätigkeitsfeld einer Steuerfachgehilfin informiert.
- ___ Anlagen
- ___ **Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Steuerfachgehilfin**
- ___ Mit freundlichen Grüßen
- ___ Zurzeit besuche ich die 10. Klasse der Realschule in Sonnenstadt, die ich im Sommer 2018 mit der Mittleren Reife beenden werde.
- ___ Über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.
- ___ Sarah Sonne
Sonnenstr. 2
103561 Sonnenstadt
Tel.: 01 23 / 45 67
- ___ Sehr geehrte Damen und Herren,
- ___ Da ich sehr gerne mit Daten und Zahlen umgehe, habe ich für mein zweiwöchiges Praktikum das Steuerbüro Mahnsache in Sonnenstadt gewählt. Dort habe ich einen Einblick in die Tätigkeiten einer Steuerfachgehilfin bekommen.
- ___ Das hat mich in meinem Berufswunsch noch bestärkt.
- ___ **Sarah Sonne**
- ___ Steuerbüro Blitzgescheit
Finanzamtstr. 76
09876 Steuordorf
- ___ 30.10.2017
- ___ In meiner Freizeit spiele ich aktiv Handball in der A-Jugend des TuS Sonnenstadt.
- ___ in Ihrer Anzeige vom 28.10.2017 in der Tageszeitung Sonnenstadt bieten Sie einen Ausbildungsplatz zum Steuerfachgehilfen bzw. zur Steuerfachgehilfin an.

ÜBUNG 2 Schreibe einen eigenen Lebenslauf, indem du deine persönlichen Daten in die Vorlage einträgst.



Lebenslauf	
Persönliche Daten	
Name:	_____
Vorname:	_____
Geburtsdatum/-ort:	_____
Familienstand:	_____
Anschrift:	_____

Telefon:	_____
E-Mail:	_____
Eltern:	_____

Geschwister:	_____

Schulbildung	
_____	_____
_____	_____
Praktikum	
_____	_____
Besondere Kenntnisse	
_____	_____
_____	_____
Hobbys	
_____	_____
_____	_____

WISSEN

Formale Vorgaben

Papier: hochwertiges weißes DIN-A4-Papier

Schriftarten und Schriftgröße: Arial 11 pt oder Times New Roman 12 pt

Schriftfarbe: schwarz

Ränder: links 2 cm, rechts 3 cm, oben 2 cm, unten 2 cm

Umschlag: etwas größer als DIN A4, ausreichend frankiert



ÜBUNG 3 Tippe deinen Lebenslauf von Übung 2 mit den oben genannten formalen Vorgaben auf dem Computer und drucke ihn aus. Denke daran, handschriftlich das Datum und deine Unterschrift darunterzusetzen. Überlege, wo du dein Bewerbungsfoto anbringen müsstest.



ÜBUNG 4 Welche besonderen Kenntnisse und Hobbys wären bei der Bewerbung um die folgenden Ausbildungsberufe von Vorteil?

1. Bankkauffrau / Bankkaufmann: _____
2. Mediengestalter/-in: _____
3. Erzieher/-in: _____
4. Sportfachfrau/Sportfachmann: _____
5. Konditor/-in: _____
6. Hotelkaufmann / Hotelkauffrau: _____
7. Buchhändler/-in: _____
8. Tierpfleger/-in: _____



ÜBUNG 5 Nun zu dir: Schreibe auf, welchen Ausbildungsberuf du erlernen möchtest. Überlege dann, welche besonderen Kenntnisse hierfür wichtig wären und auf welchem Weg du dir diese aneignen könntest.

Mein Wunschberuf: _____

Besondere Kenntnisse: _____

So kann ich mir die Kenntnisse aneignen: _____

WISSEN **Einstellungstests**

Wenn deine Bewerbung Interesse geweckt hat, ist es möglich, dass du zu einem Einstellungstest eingeladen wirst. Auf diese Tests kannst du dich vorbereiten.

Im Bereich **Sprache** geht es vor allem um

- Rechtschreibung,
- Zeichensetzung und
- Wortschatz.

Nach dem Test wird ein Termin für das persönliche Vorstellungsgespräch (→ Kap. 1.2) vereinbart.

Rechtschreibung: Es wird geprüft, ob du die Groß- und Kleinschreibung sowie die fehlerfreie Schreibweise gleich klingender Laute beherrschst.

Zeichensetzung: Gefragt ist vor allem die richtige Kommasetzung.

Wortschatz: Aus einer Auswahl von Wörtern musst du Begriffe finden, die besonders gut oder nicht zu den anderen passen. Auch nach der Bedeutung von Fremdwörtern wird gefragt.

ÜBUNG 6 Löse den Einstellungstest. Du hast sechs Minuten Zeit. 

1. Entscheiden Sie, ob die Wörter groß- oder kleingeschrieben werden. Streichen Sie dazu von den rot hervorgehobenen Buchstaben jeweils den falschen durch.

- a) Im **G**/großen und **G**/ganzen hat er sein **M**/möglichstes getan.
- b) Ich suche von den Angeboten das **B**/beste aus, alles **Ü**/übrige klären wir **M**/morgen.
- c) Er sieht dem **D**/dritten im Bunde zum **V**/verwecheln ähnlich.

2. Ergänzen Sie die Wörter, indem Sie „Wider“ oder „Wieder“ einsetzen.

- a) _____ hall
- b) _____ wille
- c) _____ holung

3. In dem folgenden Text fehlen die Kommas. Setzen Sie sie richtig ein.

Es freut uns sehr dass Sie sich für unseren Betrieb entschieden haben und wir hoffen dass Sie der Einstellungstest nicht allzu sehr unter Stress setzt. Sie haben es fast geschafft denn diese Aufgabe ist eine der letzten. Zum Schluss wird noch ein Vorstellungsgespräch stattfinden das aber an einem anderen Tag sein wird.

4. Streichen Sie den Begriff, der nicht zu den anderen passt, durch.

- a) Begabung – Talent – Gnade – Aufmerksamkeit
- b) sachlich – individuell – persönlich – subjektiv
- c) Betrug – Unterschlagung – Schwindel – Fälschung – Trugschluss

2.2 Erörterung

Die Erörterung ist eine **schriftliche Form der Argumentation** (↗ Kap. 1.1).
Man unterscheidet zwischen **linearer und dialektischer Erörterung**.

Linear: Warum ist es sinnvoll, Werbung im Fernsehen zu verbieten?

Dialektisch: Sollte man Werbung im Fernsehen verbieten? Erörtere das Für und Wider.

Bei der **linearen (steigernden) Erörterung** wird nur die Darstellung einer Seite des Sachverhalts verlangt. Dies ergibt sich aus der Fragestellung (meistens W-Fragen). Es kann auch nach deiner eigenen Meinung gefragt werden, die du durch Argumente begründen und belegen musst.

Wieso verursachen Jugendliche häufig schwere Verkehrsunfälle?

Aufbau:

■ In der **Einleitung** führst du den Leser zum Thema hin. Um das Interesse des Lesers zu wecken, kannst du auf aktuelle Situationen, eine Statistik, ein persönliches Erlebnis oder ein Zitat zurückgreifen.

Wie die meisten meiner Klassenkameraden möchte ich nächstes Jahr mit Fahrstunden beginnen, um so bald wie möglich den Führerschein zu machen. Die vielen Zeitungsberichte über verunglückte junge Menschen halten mich davon eigentlich nicht ab. Allerdings finde ich sie sehr erschreckend, und immer wieder drängt sich die Frage auf: Wieso verursachen gerade Jugendliche so häufig schwere Verkehrsunfälle?

■ Im **Hauptteil** werden die Argumente dargelegt. Diese ordnest du vom weniger Wichtigen zum Wichtigsten. Jedes Argument setzt sich aus einer **These** (Behauptung), einer **Begründung** und einem **Beispiel** zusammen. Um ein Argument mit dem nächsten zu verknüpfen, formulierst du einen **Überleitungssatz**.

Ein wesentlicher Grund dafür ist zunächst einmal die mangelnde Übung der Fahrfänger. Sie besitzen erst seit Kurzem den Führerschein und sind noch nicht in der Lage, Geschwindigkeiten und Gefahren realistisch einzuschätzen. Noch fehlt ihnen das nötige Augenmaß auf der Straße, das erst mit zunehmender Praxis wächst. So kommt es vor, dass Jugendliche z. B. gefährliche Überholmanöver starten oder den Bremsweg unterschätzen. Auf diese Weise riskieren sie immer wieder schwere Unfälle. Doch dies ist nicht die einzige Ursache ... Nicht nur ..., sondern auch ... Des Weiteren muss man bedenken ... Das wichtigste Argument ist meines Erachtens, dass ... Nachdem ich meine Argumente nun dargelegt habe, komme ich zu dem Schluss, dass ...

■ Im **Schluss** fasst du die wesentlichen Argumente nochmals kurz zusammen. Um die Erörterung abzurunden, kannst du z. B. ein Fazit ziehen oder einen Ausblick geben.